

INHALT DES ERSTEN BANDES.

Teil I. Einführendes. Grundbegriffe der Verslehre.

	Seite
1. Abschnitt: Die Zeiträume der deutschen Versgeschichte (§ 1-4)	1
2. „ Aufgaben der Verslehre (§ 5-20)	4
3. „ Der Rhythmus (§ 21-29)	15
4. „ Die Bestandteile des metrischen Rhythmus: A. Der metrische Rahmen (§ 30-40)	22
5. „ Die Bestandteile des metrischen Rhythmus: B. Die Versfüllung (§ 41-54)	31
6. „ Die metrische Form und der Vortrag (§ 55-60)	42
7. „ Die deutsche Sprache als Versstoff (§ 61-87)	51
8. „ Wägender und messender Versbau. Silbenzählung (§ 88-103)	75

Teil II. Der altgermanische Vers.

9. Abschnitt: Quellen (§ 104-113)	86
10. „ Der Stabreim (§ 114-134)	92
11. „ Stabreim und Satzton (§ 135-152)	105
12. „ Deutungen des Rhythmus (§ 153-174)	116
13. „ Die zwei Langtakte (§ 175-186)	134
14. „ Die Füllung der Versglieder (§ 187-219)	144
15. „ Die Verstypen (§ 220-270)	167
16. „ Das epische Langzeilenmaß im Norden (§ 271-313)	201
17. „ Der nordische Spruchton (§ 314-332)	230
18. „ Gruppenbau (§ 333-367)	244
19. „ Altgermanischer Versstil (§ 368-379)	266
20. „ Zur Vorgeschichte des Stabreimverses (§ 380-389)	276
21. „ Die Skaldenkunst (§ 390-428)	284